

Kaiserlich-Königliche Reitkultur im Hause Habsburg

ODER: WAS WIMBLEDON FÜR TENNISFREUNDE IST,
IST DER CHIO IN AACHEN FÜR PFERDEFREUNDE.



Eilika Habsburg-Lothringen vor ihrem Anwesen im ungarischen Söskút
(Fotoquelle: H. Walterskirchen). Neben dem Wohngebäude befindet sich
der Squad Magyar Poni Club von Eilika H.-L.

Einleitung: Eilika Habsburg-Lothringen, Herzogin von Oldenburg, geb. 1972, hat im hocharistokratischen und dynastischen Sinne alles perfekt gemacht: Sie hat 1997 Georg Habsburg-Lothringen, geb. 1964, geheiratet, den zweiten Sohn des österreichischen Thronfolgers Otto von Habsburg. Damit vereinten sich zwei dynastische Uradelsgeschlechter. Der Familientradition zufolge leitet Georg Habsburg-Lothringen im ehemaligen österreichischen Kaiserreich „Österreich-Ungarn“ das Territorium Ungarn. Damit ist Eilika Habsburg-Lothringen rangmäßig die zweithöchste Frau im ehemaligen Kaiserreich – lebenslang.

Präsidentengattinnen kommen und gehen, Ministergattinnen kommen und gehen, aber die Position von Eilika Habsburg-Lothringen bleibt ein Leben lang bestehen. Sie, die Kaiserlich-Königliche Hoheit, ist die heimliche Königin von Ungarn. Und sie ist es nicht nur, sondern sie lebt es auch – auf eine zeitgemäße Art und Weise. Sie ist von Kind an in diese Rolle hineingewachsen, ganz im Gegensatz zu den vielen angeheirateten bürgerlichen Prinzessinnen in ehemals regierenden europäischen Königshäusern, die die neuen Umgangsformen erst lernen müssen und denen eins fehlt: die Natürlichkeit, die königliche Ausstrahlung, die Gelassenheit und das souveräne Auftreten.

Eilika Habsburg-Lothringen repräsentiert nicht nur das ehemals regierende Haus Habsburg in Ungarn, sondern auch die dem königlichen Haus seit Jahrhunderten anhängende Reittradition in diesem Land. Das war bereits vor 20 Jahren so, als ich das erste Mal nach Ungarn flog, um ein persönliches Gespräch mit Eilika und Georg Habsburg-Lothringen für mein damaliges Buch „Aristokraten – Leben zwischen Tradition und Moderne“ zu führen. Schon damals drehte sich bei Eilika alles um ihren neu gegründeten Reitstall in Soskut, der auch heute noch besteht und enorm gewachsen ist und an Ansehen in Reiterkreisen gewonnen hat. Das Buch „Aristokraten“ ist im Jahr 2000 im Ueberreuter Verlag Wien erschienen. Auf dem damaligen Cover war ein Hochzeitsfoto von Eilika und Georg Habsburg-Lothringen abgebildet. Diesem Buch folgten weitere, primär mit Porträts über Eilika Habsburg-Lothringen und immer wieder auch ihren Reitstall und Reitverein in Ungarn, weshalb es nicht bei dem einen Flug nach Budapest blieb. In diesem Zusammenhang lernte ich Eilika als „Alpha-Frau“ schätzen, die mit festen Schritten durchs Leben geht und weiß, was sie will, auch in Sachen Leitfigur der ungarischen Reiterei.

Wer, wenn nicht Eilika Habsburg-Lothringen, könnte besser über die Träume und Ziele von

Reitern berichten, die zum kontinuierlichen Trainieren und zu Höchstleistungen motivieren:

„Die Teilnahme am CHIO – das Mekka der Pferdewelt – ist wohl der größte Traum eines jeden Reiters, Voltigierers oder Fahrers, denn es ist die größte Pferdesportveranstaltung der Welt alljährlich in Aachen.“

Wer eine Einladung hierzu bekommt, der hat SEHR viel im Reiterleben erreicht und so manches Reiterleben ist zu kurz, um in der Soers (Name des Parks) einmal reiten zu dürfen. Hier mein Bericht vom CHIO 2021:

Das ungarische Senioren Team (Magyar Poni Klub Szövetség) bestehend aus folgenden Teammitgliedern: Károly-Konstantin Habsburg, Melinda Bohácsi, Blanka Németh, Kornélia Ács, Orsolya Hantos und Mária Gréta Gaál und ihrem Pferde Cornetto (Longenführer: Eilika Habsburg) sind das erste Senioren Team, welches in Aachen platziert wurde. Bei der ersten Kategorie bestehend aus Pflicht und einer Kür wurden wir 5. (65,62%) nach Deutschland I +II, Dänemark und Holland und vor Spanien, England und Russland. Am Sonntag starteten wir nochmals in der Kür (73,98%) und belegten den 2. Platz nach Dänemark und vor Spanien.

Das Pas de Deux vom Budapester Lovasklub mit Liza Jakab + Nikolett Szabó belegte mit ihrem jungen Pferd Herceg (Longenführer: Natalia Sándor) den bravorösen 7. Platz (71,10%). Beide Voltigierer turnen im ersten Jahr bei den Senioren mit – in anderen Reitsportdisziplinen gibt es noch die U18-21 Klasse – die bei uns nun gerade vorsichtig eingeläutet wird – und somit ist dies eine echte Glanzleistung.

Blanka Németh startete auf Hubertus (Longenführer: Eilika Habsburg): Nachdem Blanka bei der WM in Budapest den fabulösen 8. Platz elegant und ausdrucksstark erturnt hatte, waren die Erwartungen hoch, zumal sie ein Per-



„Aristokraten – Leben zwischen Tradition und Moderne“ von Helene Walterskirchen. In einem Kapitel werden Eilika und Georg Habsburg-Lothringen porträtiert. Für das Cover wurde ein Hochzeitsfoto der beiden verwendet.



Károly-Konstantin Habsburg, Kornélia Ács, und Mária Gréta Gaál auf ihrem Pferd Cor-netto.

fektionist ist. Nach der Pflicht stand sie auf dem 7. Platz nach fünf Deutschen und einer Schweizerin. Als 2. Test stand die Technische Kür auf der Tagesordnung, die den Umständen entsprechend recht sauber lief bis zum letzten Sprung, hier rutschte sie ab und das kostete

richtig viele Punkte und Stabilität. Leicht verletzt zogen wir den 3. Start von ihr zurück. Aber nicht dass jemand meint, sie hätte aufgegeben, mit dem Team startete sie 2x in der Kür nach ihrem „Ausrutscher“ und die kleineren Modifizierungen fielen nur den Insidern auf.

[
a
g
Si
sil
ve
sö
ste
we
inn
wie
vom
sieg
ren
es
debe
Mana
eine
fü
nen
Bl
ist
Kolle
CHIO
d.
sphäre
Detail
tusmess
Segelflu
einem ri



Die Soers – wie dieses Mekka der Pferdewelt auch heißt – ist ein Ort, wo jährlich Reitsportgeschichte geschrieben wird. Dort werden die Sieger der einzelnen Reitsportdisziplinen in silbernen Tafeln auf dem großen Richterturm verewigt. Hier hinterlassen große Pferdepersönlichkeiten die internationale Bühne mit stehenden Ovationen vom Publikum, später werden ihre Hufeisen vor der Haupttribüne inmitten eines Sternes eingegossen – quasi wie in Hollywood – nur schöner. Die Stallgasse vom Vet Check hat wohl schon mehr Olympiasieger und Weltmeister gesehen als alle anderen der Welt zusammen. Im Stallbereich gibt es einen Stallmeister, der für alle Pferde, Pferdebesitzer und Grooms der verantwortliche Manager ist, neben dem Tierarztbereich (fast eine kleine Klinik) und dem Physiotherapeuten für Reiter. Jeder Einweiser im dunkelgrünen Blazer, dunkelgrauer Hose und Strohhut ist höflich und zuvorkommend, kennt seine Kollegen, da er / sie bereits seit Jahren beim CHIO dabei sind. Diese große familiäre Atmosphäre merkt man an jeder Ecke und in jedem Detail der Planung. Die Sonntägliche Hubertusmesse mit der Kappenberger Meute, 2 im Segelflug schwebenden Adlern untermalt von einem riesigen Orchester im Deutsche Bank

Stadion – war für mich persönlich einer der bewegendsten Momente. Morgens konnte ich mit unserem Teampferd Cornetto noch im Viereck arbeiten, während das Orchester Probe hatte – sicherlich einer der unvergesslichen Momente, die ich mit nach Hause nehmen konnte.

Ich bin irrsinnig stolz, dass wir als Ungarische Senioren Mannschaft es geschafft haben, die Richter und das Aachener Publikum zu überzeugen, denn am Originalvideo hört man noch die kritischen Worte, dass hier nun das 6. beste Team der Welt einläuft – man hört geradezu das große Fragezeichen des Kommentators. Wir haben mit jungen Voltigierern, die jahrelang hart trainiert haben, den Test bestanden und ein jeder hat dem Druck standgehalten (auch wenn das eine oder andere Knie gelitten hat).

DANKE an alle Voltigierer, Trainerkollegen, Fahrer – Balázs Bence nicht nur als Formel1 Voltigierer top auch als Busfahrer, Eltern – die uns ihre Kinder anvertraut haben, Pferdebesitzer – die an uns und ihre Pferde glauben, dem Verband MLSZ, dass wir der Einladung nach Aachen folgen durften und einen Reitertraum wahr werden lies..... KÖSZÖNÖM 😊
 Viele Grüße Eure Eilika

Das ungarische Senioren Team (Magyar Poni Klub Szövetség): Károly-Konstantin Habsburg, Melinda Bohácsi, Blanka Németh, Kornélia Ács, Orsolya Hantos und Mária Gréta Gaál und ihrem Pferde Cornetto. Longenführer: Eilika Habsburg. (Foto aus dem Archiv des Squad Magyar Poni Club von Eilika H.-L.)